DAS GROSSE GEHEIMNIS DER GOTTSFÜRCHTIGKEIT

Die Heilige Schrift sagt uns:

> *1. Timotheus 3,16 (LUT) –*
> *„Ohne Zweifel ist das Geheimnis der Gottseligkeit groß: Er ist im Fleisch erschienen, vom Geist gerechtfertigt, von Engeln gesehen, unter den Nationen verkündet, in der Welt geglaubt und in Herrlichkeit aufgenommen worden.“*

Der Begriff „Gottseligkeit“ beschreibt hier die tiefe, unermessliche Göttlichkeit Gottes. Zu sagen, „das Geheimnis der Gottseligkeit ist groß“, bedeutet, dass die Offenbarung von Gottes Wesen – insbesondere in Christus – weit über unser menschliches Verständnis hinausgeht.

Diese Göttlichkeit konzentriert sich auf die Person Gottes, besonders auf die Weise, wie Er sich in der Menschwerdung

offenbart hat: wer Er ist, wie Er ewig existiert, wie Er sich zeigt und wie Er in Schöpfung und Erlösung wirkt.

Durch göttliche Gnade erhielt der Apostel Paulus durch den Heiligen Geist Einsicht in dieses Geheimnis und bezeugt mit fester Überzeugung, dass das, was einst verborgen war, nun offenbar geworden ist.

1. GOTT IST IM FLEISCH ERSCHIENEN

Wann erschien Gott im Fleisch? In der Person Jesu Christi – voll Gott und voll Mensch (Johannes 1,14). Dies ist das Fundament des christlichen Glaubens: die Inkarnation. Jesus ist das ewige Wort (Logos), das Fleisch wurde und unter uns wohnte.

> *Johannes 1,1.14 (LUT) –*
> *„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott... Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“*

Die Einzigartigkeit dieser Lehre liegt darin, dass Gott nicht nur durch einen Menschen handelte oder erschien, sondern selbst wahrhaft Mensch wurde und dabei voll göttlich blieb – die hypostatische Union.

Schon die Propheten des Alten Testaments kündigten dieses Geheimnis an:

> *Jesaja 9,6 (LUT) –*
> *„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben... und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.“*

2. ER IST VOM GEIST GERECHTFERTIGT WORDEN

Die Rechtfertigung durch den Geist bestätigt Jesu göttliche Identität und Mission.

> *Römer 1,4 (LUT) –*
> *„...und in Kraft als Sohn Gottes erwiesen durch den Geist der Heiligkeit durch seine Auferstehung von den Toten.“*

Die Auferstehung ist das endgültige Siegel des Geistes, das Jesu sündloses Leben, seine göttliche Natur und seine messianische Rolle bestätigt. Durch die Kraft des Geistes konnte Jesus Wunder wirken, Dämonen austreiben und den Tod besiegen – Zeichen, dass nur Er göttliche Autorität besitzt.

3. ER WURDE VON ENGELN GESEHEN

Engel spielten eine wichtige Rolle in der Verkündigung und im Dienst Christi. Sie kündigten seine Geburt an (Lukas 2,8-14), dienten ihm (Matthäus 4,11; Hebräer 1,14) und bezeugen weiterhin Gottes Erlösungsplan.

> *Hebräer 1,6 (LUT) –*
> *„Und wiederum, wenn er den Erstgeborenen in die Welt bringt, spricht er: ‚Alle Engel Gottes sollen ihn anbeten.‘“*

Dass Engel Jesus „sahen“, unterstreicht seine wahre Menschwerdung – Gott wurde sichtbar im Fleisch, wodurch die Realität dieses Geheimnisses bestätigt wird.

4. ER WURDE UNTER DEN NATIONEN VERKÜNDET

Das Evangelium, einst verborgen, sollte nun allen Völkern verkündet werden.

> *Markus 16,15 (LUT) –*
> *„Und er sprach zu ihnen: ‚Geht hin in alle Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung.‘“*

Diese weltweite Verkündigung erfüllte die Verheißung an Abraham, dass durch seinen Nachkommen alle Nationen gesegnet würden (1. Mose 12,3). Die Kirche ist beauftragt, diese Botschaft des Heils überall zu verbreiten.

5. AN IHN WURDE IN DER WELT GEGLAUBT

Jesus Christus ist das zentrale Ziel des Glaubens für Milliarden von Menschen. Die Reaktionen weltweit sind unterschiedlich, doch die Wahrheit bleibt: Viele bekennen Seine Herrschaft und anerkennen Seine Identität als Sohn Gottes.

> *Johannes 12,42-43 (LUT) –*
> *„Auch viele von den Obrigkeiten glaubten an ihn, doch aus Furcht vor den Pharisäern bekannten sie es nicht, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden.“*

Glaube an Jesus kennt keine kulturellen oder nationalen Grenzen. Letztlich wird jedes Knie sich vor Ihm beugen.

> *Philipper 2,10-11 (LUT) –*
> *„Damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, im Himmel und auf Erden und unter der Erde, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“*

6. ER IST IN HERRLICHKEIT AUFGENOMMEN WORDEN

Nach seiner Auferstehung wurde Jesus in den Himmel aufgenommen, verherrlicht und zur Rechten Gottes erhoben.

> *Apostelgeschichte 1,9 (LUT) –*
> *„Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren*

> *Augen.“*

> *Johannes 3,13 (LUT) –*
> *„Niemand ist in den Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, der Menschensohn.“*

Die Himmelfahrt bestätigt Christi göttliche Autorität, vollendet seine irdische Mission und bereitet einen Platz für die Gläubigen (Johannes 14,2-3).

THEOLOGISCHE BEDEUTUNG UND ANWENDUNG

Dieses große Geheimnis war einst verborgen, ist nun aber zu unserem Heil offenbart (Römer 16,25-26). Zu erkennen, dass Jesus voll Gott und voll Mensch ist, gibt unserem Glauben festen Halt in einem Gott, der sowohl erhaben als auch nahbar ist.

Paulus schrieb dies, um unseren Glauben zu stärken und uns zu ermutigen, standhaft auf Jesus Christus als göttlichen Retter zu

vertrauen. Wer das Geheimnis von Christi Inkarnation und Erhöhung versteht, erfährt Zuversicht, Mut und Hoffnung. Nichts kann uns zerstören, wenn Gott selbst bei uns ist.

Unsere Antwort sollte mehr als ein intellektuelles Ja sein; sie sollte lebendiger Glaube sein, der uns verändert: Taufe, Empfang des Heiligen Geistes, Abkehr von weltlichen Wegen und Gemeinschaft mit anderen Gläubigen, während wir auf den neuen Himmel und die neue Erde warten.

Maranatha! – Komm, Herr Jesus!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp